

[13749.] **Mémoires de M. Guizot.**

Gegenüber den Mittheilungen, als seien dem Forterscheinen der Memoiren Guizot's Hindernisse innerer und äusserer Natur entgegengetreten, kann ich als Mitverleger die bestimmte Versicherung geben, dass der zweite Band sich bereits unter der Presse befindet und seiner demnächstigen Ausgabe durchaus nichts im Wege steht. Ich werde in kurzem durch besonderes Circular das Nähere mittheilen.

Leipzig, 18. September 1858.

F. A. Brockhaus
Sortiment und Antiquarium.

[13750.] Ich habe bisher mit größter Bereitwilligkeit und zu jeder Zeit fest verlangte Exemplare des Bazar, selbst solche Quartale, welche mir inzwischen gefehlt und von denen ich fest verlangtes längere Zeit nicht expediren konnte, zurückgenommen.

Der pecuniäre Nachtheil, den ich durch solche verspätete Remission erleide, würde mich nicht bestimmen, eine Aenderung in dem bisherigen Verfahren eintreten zu lassen, wohl aber thut dies der erklärliche Wunsch, die Besteller meiner Zeitung nach Möglichkeit zu befriedigen.

Da mir nun schon jetzt das 3. Quartal vom laufenden Jahrgange gänzlich fehlt (das 1. Quartal fehlt bereits seit Monaten) und ich die täglich einlaufenden zahlreichen Bestellungen nicht erledigen kann, so fühle ich mich zu der Erklärung gezwungen,

daß ich vom 4. Quartal ab Remittenden von festverlangten Exemplaren des Bazar nur im Laufe des betreffenden Quartals annehmen werde.

Remittenden vom 3. Quartal nehme ich nur noch bis zum 1. November an.

Berlin, 1. Sept. 1858.

Louis Schaefer.

[13751.] Gut erhaltene Exemplare des Bazar 1858 1. Quartal

kaufe ich zum *Laden-Preis* zurück. Auch einzelne Nummern dieses Quartals (mit Ausnahme Nr. 1. u. 2.) sind mir willkommen und sehe ich gefälligen Offerten entgegen.

Berlin, 8. September 1858.

Louis Schaefer.

[13752.] Die **Gebauer'sche** Buchh. in Berlin erbittet von Werken über

den **Aufstand in Berlin 1848,**

und

die **Insurrection im Großh. Posen,** möglichst vom milit. Standpunkt geschrieben, 1 Gr. à Cond. oder Angabe des genauen Titels mit Preis.

[13753.] Am Schluß des heute ausgegebenen Circulars betreffend:

Das Geheimniß der Mutter. Roman von Robert Heller.

ist zu lesen statt:

Nach d. Ausgabe baar das Exemplar für 25 S.

Nach d. Ausgabe baar das Exemplar zu 1 1/2 S.

Frankfurt a/M., 15. Septbr. 1858.

Weidinger Sohn & Co.

[13754.] Den preussischen Handlungen, welchen von mir der Roman:

Carl II. und sein Hof

von

L. Mühlbach.

zugewandt wurde, diene zur Nachricht, daß von Einem Königlichen Polizei-Präsidium hier selbst das Verbot für Leihbibliotheken zurückgenommen worden ist.

Berlin, am 17. Septbr. 1858.

Otto Janke.

Schlußwort an Herrn Josef Novelli.

[13755.] Die in Ihrer geistvollen Erwiderung in Nr. 105. d. Bl. vom 23. August enthaltenen Gemeinplätze und Unwahrheiten übergehend, stelle ich es zugleich ganz Ihrem Belieben anheim, eine derartige Polemik weiter fortzuführen. Individuen Ihres Charakters müssen selbstverständlich darauf bedacht sein, ihr früheres gewissenloses Verfahren vor den Augen der großen Welt möglichst zu entschuldigen. Es ist daher erklärlich, daß Sie eine Ihnen günstig scheinende Gelegenheit beharrlich zu erfassen suchen, um Ihre, hier nur zu bekannte Handlungsweise mit dem makellosen Rufe eines redlichen Mannes zu bedecken, und hierin eine schützende Schildwehr gegen das Drängen Ihrer unbefriedigten und von Ihnen seit so langer Zeit mit schönen Worten hingehaltenen Herren Committenten gefunden zu haben wännen.

Ich erkläre Ihnen daher als letztes Wort hiermit wiederholt, daß ich für Ihre wie immer benannten Verbindlichkeiten nicht im entferntesten einstehen werde, und hierin der gerichtliche Weg, an welchen ich Sie schon früher gewiesen, am besten zu entscheiden wissen wird.

Raschau, den 3. Septbr. 1858.

G. Hartig.

[13756.] **Zur gefl. Beachtung!**

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen **Sammet-Einbände** in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, September 1858.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

[13757.] **Ignaz Ad. Schaiba** in Prag erbittet:

Titel, Verlag und Preis einer celtischen Grammatik.

[13758.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich gefonnen bin, die Restauflage von

Gedichte des Francesco Petrarca,

übersetzt

von

Wilhelm Krüger.

Mit einem Titulkupfer: Petrarca's Portrait. 34 Bogen Classiker-Format, auf satinirtem Papier. Preis 2 1/2 Sgr 6 A ord., 1 1/2 Sgr netto; sauber geb. mit Goldschnitt 2 1/2 Sgr ord., 2 1/2 netto.

mit Beständen und Verlagsrecht, welches letzteres namentlich zur Herstellung einer billigen Ausgabe neben dieser Prachtausgabe zu benutzen wäre, zu verkaufen.

Es zeichnet sich diese Uebersetzung besonders durch poetische Auffassung des Originals, Klarheit, allgemeine Verständlichkeit und jene Treue aus, welche nicht nur die Gedanken des Dichters überall in plastischer Bestimmtheit hervortreten läßt, sondern ebenso sehr auch die feineren Nuancen und Unterschiede im Charakter der mannichfachen Phantasieergüsse sorgfältig berücksichtigt; sie beobachtet auf das strengste das Gesetz correcter und reiner Reime, verbunden mit einer Abrundung der Form, die sich in seltener Weise dem musikalischen Fluß des Urtextes nähert; — sie ist endlich durchaus vollständig und enthält sämtliche Sonnetts, Madrigale, Sestinen, Canzonen und Triumphe des Dichters.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird die Güte haben, gef. Offerten an mich zu befördern, und werde ich dieselben, insofern sie mir angemessen erscheinen, durch sofortige directe Correspondenz berücksichtigen.

Berlin, den 15. Septbr. 1858.

J. C. Huber's Verlag.

Strauß, Sinai u. Golgatha betreffend!

[13759.] Um etwaigen Irrthümern vorzubeugen, bemerken wir in Bezug auf die Anzeige des Herrn Wilh. Schulze in Nr. 114. dies. Bl., daß das obige Werk, von dem in der nächsten Zeit bei uns die siebente durchaus vermehrte Auflage erscheinen wird, keineswegs in den „Verlag“ des Herrn Schulze übergegangen ist, sondern demselben von uns nur (im Jahre 1855) die Rest-Partie der vierten Auflage (billige Ausgabe) käuflich überlassen wurde.

Berlin, im September 1858.

Jonas' Verlagsbuchhdlg.

[13760.] Da ich gute Verwendung für juristische, namentlich für wissenschaftlich juristische Werke habe, so bitte ich die Herren Verleger solcher Werke, mir stets ihren Verlag unverlangt und zwar gleich nach Erscheinen in zweifacher Anzahl zu übersenden.

Berlin, im Septbr. 1858.

Hermann Peters.

Colorir-Anstalt

von

Richard Roefelt.

Leipzig, Georgenstraße 22.

[13761.]